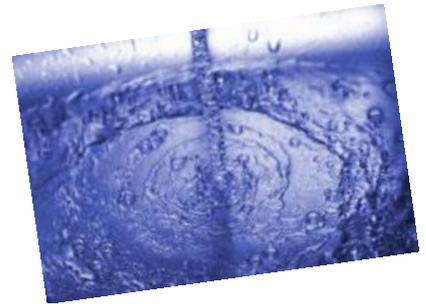


Das Wasser

„Das flüssige Gold“

Es kann kalt und warm sein, hart, flüssig und dampfförmig. Manchmal schmeckt es salzig. Es kann heilen. Wasser hat viele verschiedene Gesichter.



Der Tag des Wassers

Der 22. März wurde 1992 von den Vereinten Nationen zum Tag des Wassers erklärt.

Wasser ist die Lebensgrundlage für uns Menschen, für Tiere und Pflanzen. Ohne Wasser wäre das Leben, das wir kennen, auf der Erde garnicht möglich. Die Erde besteht zwar zu 70 Prozent aus Wasser, aber davon sind nur 2,5 % Süßwasser. Für Viele ist es ganz selbstverständlich jederzeit Wasser zur Verfügung zu haben. Während Europa zu den wasserreichen Regionen gehört, gibt es Länder, in denen Menschen verdursten, weil es nicht genug Trinkwasser für alle gibt.

Grundwasser

Der größte Teil unseres Trinkwassers kommt aus dem Grundwasser. Gebildet wird Grundwasser durch Regenwasser, das in den Boden einsickert und durch viele Gesteinsschichten tief in die Erde gelangt. Das Wasser wird gefiltert und gereinigt, damit man es als Trinkwasser nutzen kann.

Wie können wir mehr umweltfreundlich sein?

Wir brauchen Wasser, aber unser Wasserverbrauch ist zu hoch. In der Slowakei verbrauchen wir 500 Millionen m³. Ein durchschnittlicher Slowake verbraucht über 120 Liter pro Tag! In Westeuropa sind es 200 Liter und in den USA 300 Liter pro Person pro Tag. Also was können wir damit tun?

Wenn wir das Geschirr waschen, sollten wir Wasser nur laufen lassen, wenn wir es brauchen. Der Geschirrspüler kann uns bei dem Wassersparen helfen. Der tropfende Wasserhahn kann 5000 Liter pro Jahr verschwenden.

Wir haben alle darüber gehört. Nicht baden, aber duschen. Kurzes Duschen spart 60 % des warmen Wassers. Wenn wir Zähne putzen, stoppen wir das Wasser. Beim Waschen sollten wir die Waschmaschine auffüllen. Es ist nich sparsam, wenn wir wenig Wäsche mehrmals pro Tag waschen.

Diese Ratschläge helfen Ihnen mehr sparsam zu sein. Und bedenken Sie! Sie sparen für sich und die Natur!



Richard Hurka
Martin Balucha
3.D